

## Bürger, Gottfried August: Gesang am heiligen Vorabend des funfzigjährigen Ju

1 Morgen, o festlicher Tag,  
2 Morgen entschwebe  
3 Herrlich und hehr der Nacht!  
4 Komm in Titans Strahlenkranze,  
5 Komm im blauen Äthermantel,  
6 In des Urlichts reinstem Glanze!  
7 So entsteige der Grotte der Nacht  
8 Unter dem Meer!  
9 So entschwebe dem Wogentanze  
10 Herrlich und hehr,  
11 Hehr und herrlich in Bräutigamspracht!

12 Es harret dein,  
13 Voll Lieb' und Lust,  
14 Die hohe Jubelkönigin.  
15 Vor bräutlichem Entzücken  
16 Hüpti ihr die Brust.  
17 Sie harret dein,  
18 Mit wonneglänzenden Wangen und Blicken,  
19 Georgia Augusta harret dein!

20 Als sie vor funfzig ruhmbestrahlten Jahren  
21 Ein schönes Kind,  
22 Ein wunderschönes Götterkind,  
23 Geboren war,  
24 Da brachten sie in dieses Tempels Halle,  
25 Vor Gottes Hochaltar,  
26 Ihr großer Vater und die Hochberühmten alle,  
27 Die ihrer Kindheit Pfleger waren,  
28 Dem Segenspender dar,  
29 Und auf der Andacht Flügel schwang  
30 Sich himmelan ihr flehender Gesang.

31 Herr, erfülle sie mit Weisheit,

32 Adle sie, o Herr, durch Schönheit,  
33 Rüste sie mit Heldenstärke,  
34 Für den großen Gang zum Ziele  
35 Strahlender Vollkommenheit!

36 Denn der Geist gedeiht durch Weisheit,  
37 Und das Herz gedeiht durch Schönheit,  
38 Dieser Einklang rauscht in Stärke;  
39 Dieser Adel führt zum Ziele  
40 Dauernder Glückseligkeit

41 Und als das Lied der frommen Schar,  
42 Das Lied der heißen Inbrunst,  
43 Hinauf gesungen war,  
44 Da wallte Gottes Flamme,  
45 Sanft wallte von des Gebers Thron  
46 Des herzlichen Gebetes Lohn,  
47 Die Flamme, die noch nie verlosch,  
48 Des Segens Flamm' herab auf den Altar.

49 O Flamme, die vom Himmel sank,  
50 Entlodre hoch und weh' umher!  
51 Umher, umher!  
52 Entzünde jedes Herz umher  
53 Zu heißem Dank!  
54 Dem Geber zu unaussprechlichem Dank!

55 Der königliche Herrscher auf dem Thron  
56 Von Albion  
57 Trat väterlich herzu, und gab  
58 Ihr reichlich mildes Öl zur Nahrung.  
59 Wetteifernd trat herzu die Schar  
60 Der Pfleger und der Priester am Altar,  
61 Der sie zu heiliger, zu ewiger Bewahrung  
62 Von Gott und König anvertrauet war,

63 Und hütet' ihrer gegen jegliche Gefahr  
64 Hinweg zu löschen, oder sich zu trüben:  
65 So gegen den wild stürmenden Orkan  
66 Des Krieges, als des Neides leise Pest.  
67 Gleich jener in der Vesta Heiligtume,  
68 Erhielt getreue, rege Wachsamkeit  
69 Die heil'ge Lohe rein und schön  
70 Und hoch vom Anbeginn bis heut.

71 Himmelslohn euch, große Seelen,  
72 In der Ruhe Heiligtum!  
73 Ewig Heil euch, ewig Friede!  
74 Hier auf Erden tön' im Liede  
75 Nun und immerdar eu'r Ruhm!

76 Erwärm't von Gottes Segensflamme wuchs,  
77 Münchhausen, du Unsterblicher,  
78 Wuchs deine Tochter schnell und hoch heran.  
79 Des Ruhmes starker Adlerfittich trug  
80 Lautrauschend ihren Namen  
81 Rund um den Erdball über Meer und Land;  
82 Und seiner edlern Völker Söhne kamen  
83 Bei Tausenden zur Huldigung.  
84 Viel teilte sie von ihres Reichtums Fülle,  
85 Und viel von ihres Adels Hoheit,  
86 Viel Mut und Kraft zu Thaten –  
87 So war es in der Weihe ihr verliehn –  
88 Zum Heil der Völker mit.

89 Selig, selig, himmelselig  
90 Ist das hocherhabne Amt,  
91 Auszuspenden, gleich der Sonne  
92 Durch den großen Raum der Welten,  
93 Ins Unendliche des Geistes

94 Lebensnahrung, Licht und Kraft!

95 O wie hoch und herrlich strahlet  
96 Des Triumphes Majestät,  
97 Wann der Held des Geistes Chaos  
98 Und des Chaos Ungeheuer,  
99 Brut der Barbarei, besteht,  
100 Und zum Rechte seines Adels

101 Den gepreßten Geist erhöht!

102 Georgia Augusta, schön und stark,  
103 Voll Lebensgeist und Mark,  
104 Mit Athenäens Rüstung angethan,  
105 Ging tadellos bis heut der Ehre Bahn,  
106 Und stritt des Ruhmes Streit  
107 Mit ungeschwächter rascher Tapferkeit.  
108 Nun steht sie, lehnt sich ruhend auf den Speer,  
109 Und darf – das zeuge du, Gerechtigkeit! –  
110 Getrost zurück auf ihre Thaten schaun.  
111 Des Kampfes Richter nehmen mild und schmeichelnd  
112 Nun zur Erholung ihr die Waffen ab,  
113 Und kleiden sie in festliches Gewand,  
114 Für ihren ersten Jubelfeiertag.

115 Triumph! Des Tages Ehrenkönigin  
116 Erhebt ihr Haupt!  
117 Sie trägt ihr hohes Götterhaupt,  
118 Sie trägt's mit Laub und Blumen,  
119 Laut rauschend,  
120 Süß duftend,  
121 Süß duftend mit lieblichen Blumen,  
122 Laut rauschend mit Laube des Ruhms umlaub

123 Wer aber führt den schönen Sohn der Zeit,  
124 Wer führt herauf von Osten

- 125 Den hellen Ehrentag,  
126 Den lauten Wonnebringer?  
127 Wer führt der schönen Jubelbraut  
128 Den Jubelbräutigam nun zu?  
129 Wer weihet zur Unsterblichkeit sie ein? –  
130 Wer sonst, als ihres großen Vaters Geist  
131 Und ihrer heimgewallten Pfleger Geister,  
132 Die jetzt, von Gott dazu ersehn,  
133 Ihr unsichtbare Lebenswächter sind?
- 134 Hebe dich himmelan, Weihegesang,  
135 Hoch in die Heimat der seligen Schar!  
136 Zeuch der großen Heimgewallten  
137 Geister zum Feste der Tochter herab!
- 138 Schweben herunter, wir rufen dich laut,  
139 Schweben vom Himmel, unsterbliche Schar!  
140 Freue dich der Ruhmbekränzten,  
141 Hoch in der Blüte der Schönheit und Kraft!
- 142 Führt, ihr Verklärten, in Bräutigamspracht,  
143 Führet den Freudenerwecker ihr zu!  
144 Strömt auf ihre Kraft und Schönheit  
145 Segen der ewigen Jugend herab! –
- 146 Merkt auf! Sie habens vernommen,  
147 Die schützenden Geister! Sie kommen!  
148 Sie führen den glänzenden Bräutigam an!  
149 Schon wehet der heilige Schauer voran.
- 150 Schaut auf! Die Himmelschen steigen,  
151 Ein feierlich schwebender Reigen,  
152 Ein tönender, Seelen entzückender Chor,  
153 Auf purpurnen Wolken in Osten empor.
- 154 Schlagt hoch, ihr lodernden Flammen

- 155 Der Herzen und Lieder, zusammen!
- 156 Führt, Orgel und Pauke, mit festlichem Klang
- 157 Entgegen des frohen Willkommens Gesang!

(Textopus: Gesang am heiligen Vorabend des funfzigjährigen Jubelfestes der Georgia Augusta. Abgerufen am 23.01.2012)